

Aktuell

Nr. 133

7.9.2016

Inhalt

BMBF

BMBF fördert soziales Start-up "Kiron" für Flüchtlinge

ZDH

Handwerk: Intensive Azubi-Betreuung

DIHK

Hiesige Berufsperspektiven auf Farsi, Pashtu & Co.

Bildungsklick

Norddeutsche Bildungsminister: Lernen mit digitalen Medien energisch ausbauen

Ausbildungsreport 2016

Berufsbildungsgesetz endlich novellieren

KMK

Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe nimmt Arbeit am 1. September auf

FührungskräfteKongress 2016
„Treffpunkt Berlin“ – „Berufliche Schulen 4.0“
29./30.9.2016 – Berlin
www.bbs-führungskräfte.de

BMBF

BMBF fördert soziales Start-up "Kiron" für Flüchtlinge

Die Integration ausländischer Studierender in Deutschland ist schon lange eine Aufgabe, für die sich das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) engagiert. Seit vergangenem Jahr liegt dabei ein besonderer Fokus auf Maßnahmen, die studieninteressierten Flüchtlingen eine Perspektive bieten. Um hierfür gezielt auch digitale Mittel zu nutzen, fördert das BMBF ab jetzt die innovative Bildungsplattform "Kiron Open Higher Education" im Verbund mit ihren Partnerhochschulen RWTH Aachen und Fachhochschule Lübeck.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/bmbf-foerdert-soziales-start-up-kiron-fuer-fluechtlinge-3281.html>

ZDH

Handwerk: Intensive Azubi-Betreuung

Die Betreuung von Auszubildenden ist in den kleinen und mittleren Betrieben des Handwerks besonders intensiv. Jeder betriebliche Ausbilder betreut im Handwerk durchschnittlich 1,6 Auszubildende. In der Wirtschaft insgesamt beträgt das Verhältnis Ausbilder zu Auszubildenden 1:2,1. "Das sind Werte, von denen etwa ein Bachelorstudent nur träumen kann", kommentiert Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), die Zahlen.

mehr: <https://www.zdh.de/presse/pressemeldungen/handwerk-intensive-azubi-betreuung/>

DIHK

Hiesige Berufsperspektiven auf Farsi, Pashtu & Co.

An junge Flüchtlinge, die ohne abgeschlossene Berufsausbildung nach Deutschland gekommen sind, richtet sich ein neues, zweisprachiges Booklet, das der Deutsche Industrie- und Handelskammertag jetzt in den Varianten Arabisch, Farsi, Pashtu und Tigrinya veröffentlicht hat.

mehr: <http://www.dihk.de/themenfelder/aus-und-weiterbildung/news?m=2016-09-06-flyer-ausbildung>

Bildungsklick

Norddeutsche Bildungsminister: Lernen mit digitalen Medien energisch ausbauen

Hamburgs Schulsenator Ties Rabe, Schleswig-Holsteins Bildungsministerin Britta Ernst und Bremens Schulsenatorin Claudia Bogedan haben sich am Freitag auf Einladung von Ties Rabe im Gästehaus des Hamburger Senats zu einem Meinungsaustausch getroffen. Die norddeutschen Bildungsminister befassten sich unter anderem mit Fragen zum Digitalen Lernen an Schulen, der Weiterentwicklung der Ganztagsangebote und der Qualitätsverbesserung des Unterrichts.

mehr: <https://bildungsklick.de/schule/meldung/norddeutsche-bildungsminister-lernen-mit-digitalen-medien-energisch-ausbauen/>

Ausbildungsreport 2016

Berufsbildungsgesetz endlich novellieren

Fast 60 Prozent der Auszubildenden kommen krank zur Arbeit, über die Hälfte sind durch schlechte Ausbildungsbedingungen und -anforderungen am Ausbildungsplatz stark belastet und ein Drittel der Azubis leistet Überstunden. Einem Drittel der Auszubildenden (33,6 Prozent) liegt kein betrieblicher Ausbildungsplan vor und eine Überprüfung der Ausbildungsinhalte ist ihnen daher nicht möglich. Jeder Zehnte Auszubildende (10,6 Prozent) übt regelmäßig ausbildungsfremde Tätigkeiten aus. Bei 13,4 Prozent der Auszubildenden findet eine fachliche Anleitung durch den Ausbilder überhaupt nicht oder nur selten statt. Das sind einige Ergebnisse des Ausbildungsreports, den die DGB-Jugend nun zum elften Mal infolge vorstellt.

mehr: <http://www.dgb.de/presse/++co++2d7d8286-6f95-11e6-8e3e-525400e5a74a>

KMK

Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe nimmt Arbeit am 1. September auf

Der große Bedarf an Fachkräften hat gerade in den Gesundheitsberufen in den vergangenen Jahren die Nachfrage nach ausländischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verstärkt. Im Mittelpunkt des Anerkennungsverfahrens der ausländischen Abschlüsse stehen die hohen Qualitätsstandards im Gesundheitswesen. Am 1. September nimmt die neue Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe in Bonn ihre Arbeit auf.

Das Recht auf Prüfung der Gleichwertigkeit der ausländischen mit der entsprechenden deutschen Berufsqualifikation soll sowohl die Qualifikationsinhaber bei der Integration in den Arbeitsmarkt als auch die Gesundheitseinrichtungen bei der optimalen Personalauswahl unterstützen. Um dieses Verfahren noch effizienter und im Interesse von Arbeitgebern und Zuwanderern zu gestalten, nimmt die Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe bei der Zentralstelle für Ausländisches Bildungswesen (ZAB) im Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) am 1. September 2016 in Bonn ihre Arbeit auf.

mehr: <https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/gutachtenstelle-fuer-gesundheitsberufe-nimmt-arbeit-am-1-september-auf.html>



Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **14. September 2016** versenden.